

Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Beim Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein – Staatskanzlei – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Praktikumsstelle zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin / Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter (m/w/d)

befristet in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Im Falle einer Vollzeittätigkeit ist die Stelle auf ein Jahr befristet, bei einer Teilzeittätigkeit wird der Zeitraum entsprechend angepasst.

Die Praktikumsstelle bildet den berufspraktischen Teil des Weiterbildungsangebots zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin / Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter und richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen (m/w/d).

Über uns

In der Staatskanzlei werden die politischen Schwerpunkte der Landesregierung geplant und die Arbeit der Ministerien koordiniert. Hinzu kommen Ehrungen, protokollarische und internationale Angelegenheiten. Zurzeit sind in der Staatskanzlei etwa 240 Personen beschäftigt.

Die Praktikumsstelle wird in Referat StK 17 der Abteilung StK 1 abgeleistet. Die Abteilung StK 1 „Zentrale Angelegenheiten, Zentrale Organisations- und Personalentwicklung“ hat eine herausgehobene Bedeutung für die Standardisierung und Modernisierung der Querschnittsbereiche Organisation und Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holstein. Das Referat StK 17 „Ressortübergreifendes Personalmarketing, Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS)“ ist zum einen für die Nachwuchskräftegewinnung zuständig. Zum anderen ist es für die Koordinierung und Weiterentwicklung eines ressortübergreifenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) einschließlich des landesinternen psychosozialen Hilfesystems verantwortlich. Die Themen „Sucht“ und „psychische Auffälligkeiten am Arbeitsplatz“ sind hierbei von besonderer Bedeutung.

Ihre Aufgaben

Sie wirken vorrangig an der Planung und Organisation der LGS-Veranstaltungen im Bereich des BGM und des landesinternen psychosozialen Hilfesystems mit. Auch unterstützen Sie im Teilgebiet „Psychosoziales Beratungsangebot in der Landesverwaltung“, das kontinuierlich begleitet und bekannt gemacht wird. Darüber hinaus wirken Sie bei der Durchführung verschiedener Veranstaltungsformate - wie z.B. den Ausbildungen zur Ansprechperson bei Sucht und psychischen Auffälligkeiten bzw. zur Ansprechperson für BGM sowie bei Fachtagungen - mit. Dabei werden einzelne Elemente durch Sie entwickelt und umgesetzt, zum Beispiel referieren Sie zu Fachthemen und leiten Arbeitsgruppen an.

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Bachelorabschluss im Studiengang Soziale Arbeit

Zudem wäre wünschenswert:

- Kenntnisse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Erfahrungen im Bereich der (betrieblichen) Suchthilfe / Suchtprävention bzw. im psychologischen Bereich

Wir bieten Ihnen

Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten der Länder (TV Prakt-L). Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum
- ein kollegiales Arbeitsklima
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine gute Anbindung an den ÖPNV

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Bewerbungsschreiben, kurzgefasster, tabellarischer Lebenslauf sowie Bachelorzeugnis) richten Sie bitte bis zum

12.05.2024

vorzugsweise in elektronischer Form (als ein Gesamt-PDF) an

bewerbung@stk.landsh.de

oder per Post an den

Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein
- Staatskanzlei -
Frau Dr. Anne Lehrke-Hansen
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Bei Fragen zum fachlichen Anforderungsprofil und zu den Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleitung, Herrn Holger Kliewe (holger.kliewe@stk.landsh.de oder 0431/ 988-1777). Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalreferentin der Staatskanzlei, Frau Dr. Anne Lehrke-Hansen (anne.lehrke-hansen@stk.landsh.de oder 0431 / 988-1754), gern zur Verfügung.